

XXIV. GP.-NR

7293 /J

22. Dez. 2010

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Strutz  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit  
betreffend Inanspruchnahme des österreichischen Gesundheitssystems

Österreichische Staatsbürger haben unabhängig von ihrem Alter, ihrem Geschlecht, und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit das Recht auf bestmögliche medizinische Versorgung und Pflege in ihrem Heimatland.

Österreichs Gesundheitswesen ist vor allem aufgrund der guten Ausbildung unserer Mediziner und einer hohen Leistungsbereitschaft derselben zwar derzeit international anerkannt, das österreichische Gesundheitswesen benötigt aber dringend Strukturreformen mit optimierten Finanzierungsströmen.

Für die Gesamtsituation im Gesundheitswesen ist aber auch die finanzielle Situation der Krankenkassen entscheidend. Seit langem hat ein Großteil der Krankenkassen Finanzierungsprobleme und teils hohe Abgänge; als "Sorgenkinder" gelten vor allem die Gebietskrankenkassen. Ein Teil der finanziellen Situation der Kassen ist dadurch bedingt, dass Krankenkassen Leistungen erbringen (müssen), die nicht die ursprüngliche Aufgabe der Krankenversicherung sind.

Die Kritik am österreichischen Gesundheitswesen steigt, die Kosten steigen, die Leistungen sinken, Reformen stehen aus. In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit

**Anfrage**

1. Wie haben sich die Kosten des Gesundheitssystems in Österreich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
2. Wie oft suchen die Österreicherinnen und Österreicher pro Jahr im Durchschnitt einen Arzt auf?
3. Wie oft wird im internationalen Vergleich pro Jahr im Durchschnitt einen Arzt aufgesucht?
4. Welche Ärzte (getrennt nach Allgemeinmediziner, Fachärzte) suchen die Österreicherinnen und Österreicher pro Jahr im Durchschnitt auf?
5. Wie viele Leistungen des Gesundheitssystems nehmen die Österreicherinnen und Österreicher im Durchschnitt pro Jahr in Anspruch?
6. Wie viele Leistungen des Gesundheitssystems werden im internationalen Vergleich im Durchschnitt pro Jahr und Bürger in Anspruch genommen?

7. Wie hat sich in Österreich die Häufigkeit der Arztbesuche mit Einführung der e-card verändert?
8. Wie hat sich in Österreich die Häufigkeit der Arztbesuche seit Einführung der e-card verändert?
9. Wie häufig werden in Österreich Doppeluntersuchungen durchgeführt und unter welchen Voraussetzungen zahlen die jeweiligen Krankenkassen diese Doppeluntersuchungen?
10. Gibt es eine Statistik bzgl. Ärztehopping und wenn ja, mit welchem Inhalt?

*Handwritten signatures and scribbles:*  
Friedrich  
Pute  
[Scribbles]

*Handwritten date:*  
22/12